

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.11.2016

Beantwortung der Anfrage AN/1352/2016 zur Wohnungssituation in Alt-Meschenich

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen hat mit der Vorlage AN/1352/2016 folgende Fragen an die Verwaltung gerichtet, welche flankierenden Maßnahmen zum Bezug von 46 Wohnungen in Alt-Meschenich vorgesehen sind: Im Einzelnen:

- 1) Welche Planungen bestehen, um eine Wohnungssituation wie am Kölnberg zu verhindern?
- 2) Welche konkreten Entscheidungen sind daraus abzuleiten, um einer Entspannung des Wohnungsmarktes in Alt-Meschenich Rechnung zu tragen?

Zur Beantwortung teilt die Verwaltung folgendes mit:

zu 1):

Seit Jahren praktiziert die GAG mit der Stadt Köln ein erfolgreiches Verfahren in vielen Stadtteilen, was den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen durch die GAG und die Anmietung und Belegung dieser Wohnungen durch die Stadt Köln, Amt für Wohnungswesen, betrifft.

Bei der Belegung werden sowohl Kölner Bürgerinnen und Bürger mit dringendem Wohnungsbedarf (richtet sich meist nach der Dringlichkeit im Wohnberechtigungsschein [WBS]), aber auch mit Wohnungssuchende(n) aus dem Stadtteil oder angrenzenden Stadtteilen, ohne höhere Dringlichkeit berücksichtigt. Im vorliegenden Fall können aber auch Flüchtlinge mit Daueraufenthaltsrecht oder Bleibeperspektive, wenn Sie im Besitz eines WBS sind, Berücksichtigung finden. Das Amt für Wohnungswesen steht erst ganz am Anfang der Belegung und aktuell können sich insbesondere Bürgerinnen und Bürger aus Meschenich und den umliegenden Stadtteilen für das GAG-Neubauprojekt in der Heinrich-Eberts-Straße bewerben.

Dem Amt für Wohnungswesen ist die besondere Situation in Meschenich als sozialbenachteiligter Stadtteil sehr bewusst und wird daher ein besonderes Augenmerk auf eine möglichst ausgewogene Belegungsstruktur legen.

zu 2):

Die Wohnungssituation ist nicht nur in Alt-Meschenich angespannt. Der Wohnungsmarkt ist in ganz Köln sehr angespannt und betrifft nahezu alle Stadtteile, auch jene, die am Stadtrand von Köln liegen. Das gemeinsame Verfahren mit der GAG wird von Seiten der Stadt Köln fortgeführt, da es bislang immer sehr positiv verlaufen ist und letztlich einen Mehrwert für den jeweiligen Stadtteil darstellt. Wie bereits unter 1) ausgeführt, können sich unverändert Bürgerinnen und Bürger aus Meschenich und den umliegenden Stadtteilen für das Projekt bewerben.

Das Amt für Wohnungswesen wird sicherstellen, dass die entsprechende Belegung der GAG-Neubauwohnungen in der Heinrich-Eberts-Straße sozialverträglich gestaltet wird.